

Forster, R. & Stumm, G. (1991). *Stand und Entwicklung der Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters in Österreich*. Projektbericht des Ludwig Boltzmann-Institutes für Medizin- und Gesundheitssoziologie. Wien.

Jandl-Jager, E., Stumm, G., Wirth, B., Stocker, K., Weber, G. & Ahlers, C. (1987). *Psychotherapeutische Versorgung in Österreich*. Heft 7 der Schriftenreihe des Instituts für Tiefenpsychologie und Psychotherapie der Universität Wien.

Stocker, K. & Stumm, G. (1987). *Zur psychotherapeutischen/psychologisch beratenden Versorgung Jugendlicher in Österreich*. Bericht zur Lage der Jugendlichen in Österreich. Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Wien.

Kubinger, K., Kubinger, H., Trawöger, S., Stumm, G. & Klimek, S. (1986). Mindestanforderungen an die Wohnumwelt aus psychologischer Sicht. In Blaha, W. et al., *Mindestanforderung an die Wohnumwelt*. Heft 104 der Schriftenreihe der Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen, Wien.

Stumm, G. (1986). *Der Personenzentrierte Ansatz und die Themenzentrierte Interaktion (TZI)*. Unveröffentlichte Abschlussarbeit. Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Gesprächsführung, Wien.

Stumm, G. (1984). *Psychosomatische Beschwerden vor dem Hintergrund von Arbeits- und Lebensbedingungen*. Unveröffentl. Dissertation am Institut für Psychologie der Universität Wien.

Weiss, A., Wimmer, H., Stumm, G., Kirszen, H. & Epler, H. (1984). *Auswirkungen der Arbeit auf den Menschen - Beanspruchungsfolgen*. Schriftenreihe Arbeitswissenschaft. Institut für Arbeits- und Betriebswissenschaften der Technischen Universität Wien

Stumm, G. (1979). *Berufskundliche Unterlagen. Lehrberufe Optiker, Nachrichtenelektroniker, Elektromechaniker für Schwachstrom, Elektromechaniker für Starkstrom, Kraftfahrzeugmechaniker, Kraftfahrzeugelektriker, Feinmechaniker, Radio- und Fernsehmechaniker, Meß- und Regelmechaniker*. Projektberichte. Wien: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (ÖIBF).

Friedrich, G., Wagner, W. & Stumm, G. (1978). *Arbeitsidentifikation von Arbeitern und Angestellten*. Projektbericht Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (ÖIBF), Wien.